

Bedienungsanleitung

Randgestützte Universal-Verbauplatte, Typ UVP 500, 1000, 1500, 2000

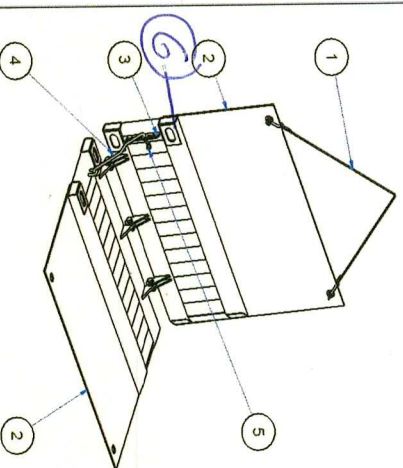
1. Verwendungsanleitung

Die Randgestützte Universal-Verbauplatte oder (Winkel-Verbauplatte) wurde konstruiert um Abweichungen des Rohrgrabens in Längsrichtung bis 90 ° sicher und schnell zu verbauen.
Das Ziel dieser Universal-Verbauplatte bestand darin, dass eine erhebliche Einsparung an Zeit und Arbeitsaufwand und damit an Lohn- und Hilfsverbauskosten (z.B. Holzbohlen, Kanthölzer, Stahlplatten oder sonstige Hilfsmittel) gewährleistet und das insgesamt wirtschaftlicher zu verbauen ist.
Durch das gute Handling kann die Randgestützte Universal-Verbauplatte ausgezeichnet zur Verlegung und Sanierung von Wasser-, Gas-, Fernwärme-, Strom-, bzw. Datenkabel sowie zur Erstellung von Hausanschlüssen verwendet werden.

2. Montageanleitung

Die Universal-Verbauplatte ist mit eingebauter Transportsicherung auf ebenen Untergrund abzulegen.
Die Gewichte entnehmen Sie bitte den Technischen Parametern.
Ein geeignetes Anschlagmittel (1) ist am losen Schalungsende (2) der Universal-Verbauplatte anzubringen um diesen mit einem entsprechenden Hebegerät zu sichern.
Arretierungsbügel (4) der Winkelinstellvorrichtung ist in die entsprechende Bohrung des Führungslineals (3) einzustecken und mit dem zugehörigen Klappsplint (5) zu sichern.
Beim Nachfolgemodell ohne Führungslineal wird die dazugehörige Original Einbauhilfe (zwingend Notwendig) mit den Anhängösen (6) verbolt. Es ist darauf zu achten, dass der Sicherungsbolzen richtig eingearbeitet ist.

Bei allen Arbeiten ist der Aufenthalt im Gefahrenbereich zu beachten.



4. Demontage

Die Demontage erfolgt entsprechend der Montage, jedoch in umgekehrter Reihenfolge.

5. Einbauanleitung

Mit einem geeigneten und geprüften Anschlagmittel wird die Randgestützte Universal-Verbauplatte waagrecht an das zuvor eingehobene Verbauelement (Einbauhinweise des jeweiligen Herstellers beachten) angepasst.

Dabei ist zu beachten, dass aus Sicherheitsgründen die V-Markierung nicht über der anliegenden Schalung hinausragt.

Um ein Verschieben der Winkel-Verbauplatte zu vermeiden wird eine geeignete Abstützung zwischen der Winkel-Verbauplatte und dem nächsten Verbauelement gespreizt.

Der Leerraum zwischen der Grabenwand und der eingebauten Winkel-Verbauplatte ist auf der ganzen Höhe zu verfüllen.

Auf die Einhaltung der Mindestabstände von Baustelleneinbaugeräten und Geräten zur Universal-Verbauplatte nach Empfehlung des Arbeitskreises Baugrubenumschließung (EAB) sowie auf die Vorschriften der Berufsgenossenschaft für Tiefbau ist zu achten.

6. Rückbauanleitung

Das Auffüllmaterial wird lagenweise eingebracht und die Universal-Verbauplatte um die aufzufüllende Höhe gezogen. Dies wiederholt sich, bis die Universal-Verbauplatte ganz aus dem Graben genommen werden kann.

Entsprechendes Hebegerät, geeignetes und geprüftes Anschlagmittel verwenden.

Um eine Überbeanspruchung der Universal-Verbauplatte zu vermeiden, sind einseitige Ziehvorgänge zu unterlassen.

Auf die Einhaltung der Mindestabstände von Baustelleneinbaugeräten und Geräten zur Universal-Verbauplatte nach Empfehlung des Arbeitskreises Baugrubenumschließung (EAB) sowie auf die Vorschriften der Berufsgenossenschaft für Tiefbau ist zu achten.

7. Arbeitsschutz nach DIN 13331-1 und 13331-2

Anschlagmittel müssen in ihrer Auswahl auf das zu transportierende Gewicht abgestimmt werden.

Es ist darauf zu achten, dass ausschließlich Lasthaken mit Sicherungsfälle benutzt werden um unbeabsichtigtes Aushängen der Last beim Heben, Ziehen und Transportieren zu verhindern.
Zu beachten sind die Allgemeinen Sicherheitshinweise sowie die einschlägigen Betriebssicherheitsverordnungen.

Die Universal-Verbauplatte ist nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch zu verwenden und unter der Einbau- sowie Rückbauanleitung genannten Reihenfolge zu montieren.

Bei Nichtbeachtung entfällt die Haftung und Gewährleistung des Herstellers.

8. Transport

Der Transport der Universal-Verbauplatte ist nur im zusammengeklappten Zustand und mit eingebauter Transportsicherung zulässig.

8. Lagerung

Bei der Lagerung im Stapelverfahren sind die Verbauplatten waagrecht zu stapeln.
Die für den Transport gestapelten Verbauplatten sind gegen verrutschen zu sichern.

9. Allgemeine Hinweise

Vor dem Einsatz sind alle Verbauteile auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen.

Bei stark verformten oder deformierten Platten sowie großen Löchern im Plattenkörper ist im Zweifel Rücksprache mit dem Hersteller zu nehmen.

Ein verboGENER oder abgebrochener Arretierungsbügel ist zu erneuern.

Innerhalb des Gewährleistungszeitraumes werden alle Instandhaltungsarbeiten ausschließlich vom Hersteller in Absprache mit dem Betreiber durchgeführt.

Es sind nur Originalersatzteile vom Hersteller zu verwenden.

Alle Verbauplatten tragen das ET-Zeichen (Europäische Sicherheit)

Bei Nichtbeachtung der Anweisung dieser Bedienungsanleitung entfällt die Haftung und Gewährleistung des Herstellers.

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Sie darf ohne vorherige Genehmigung der Fa. Manfred Passler Baumaschinen GmbH weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.